

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 342

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fêtes exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkursc. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordate. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Zuckerkonsum per Kopf der Bevölkerung. — Ueber die Lage des Baumwollmarktes. — Eisenbahn-Personentarif. — Elektrische Briefbuchführung. — Aussenhandel Oesterreich-Ungarns. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA PRÉSERVATRICE, Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Paris.

Kt. Schaffhausen. Die Gesellschaft verzeigt ihr Rechtsdomizil bei Herrn Emil Schärer, Hauptagentur, z. Ritter, in Schaffhausen, an Stelle des bisherigen Inhabers. (D. 104)

Bern, den 17. September 1902.

„La Préservatrice“, Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Paris.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Ed. Cadé.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen; bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitgläubiger und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (479*)
Gemeinschuldner: Gruber, Karl, von Osterode (am Harz, Preussen), Tuch- und Massgeschäft, Wäsche- und Aussteuerartikel, Leinen- und Baumwollwaren, Seestrasse Nr. 30, in Enge-Zürich II, Inhaber der Firma «C. Gruber» in Zürich II.

Datum der Konkurseröffnung: 10. September 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 27. September 1902, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rigi in Enge-Zürich II.

Eingabefrist: 17. Oktober 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Männedorf. (505)
Gemeinschuldner: Pfister, Johann Ferdinand, Kaufmann, von Wetzikon, Eisenwarenhandlung, in Männedorf, gewesener Inhaber der Firma «J. Pfister-Fridörf».

Datum der Konkurseröffnung: 30. August 1902.

Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Eingabefrist: 10. Oktober 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (478*)
Gemeinschuldner: Israel, Sigmund, Weinhandlung, Weinbergstrasse Nr. 111, in Zürich IV.

Datum der Konkurseröffnung: 6. September 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 24. September 1902, nachmittags 4 Uhr, im «Kasino» Unterstrass-Zürich IV.

Eingabefrist: 17. Oktober 1902.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (508)
Failli: Saint-Martin, Victor, négociant, rue du Marché, 36.

Date de l'ouverture de la faillite: 15 septembre 1902.

Première assemblée des créanciers: 29 septembre 1902, à 11 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} étage.

Délai pour les productions: 20 octobre 1902.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Land. (506)

Gemeinschuldner: Burkhardt, Fritz, von Huttwy, gew. Sägebesitzer und Holzhändler in der Wegmühle bei Bolligen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. Oktober 1902.

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens und Malters in Kriens. (499)

Gemeinschuldner: Schröter, Josef, Sägerei und Müller, Lochmühle, Malters.

Anfechtungsfrist: 30. September 1902.

Kt. Aargau. Konkursamt Bremgarten. (503)

Im Konkurse des Gemeinschuldners Aschwanden, Caspar, Gasthof zum «Bären» in Wohlen, ist der Kollokationsplan hier zur Einsicht aufgelegt.

Anfechtungsfrist: Vom 22. September bis 3. Oktober 1902.

Ct. du Valais. Office des faillites de Sierre. (491)

Failli: Garin, Joseph, quand vivait à Sierre.

Délai pour intenter l'action en opposition: 30 septembre 1902.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 261.)

(L. P. 261.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (507)

Gemeinschuldner: Bing u. Meyer.

Anfechtungsfrist: Bis 30. September 1902.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 266.)

(L. P. 266.)

Kt. Glarus. Konkursamt des Kantons in Glarus. (492)

Gemeinschuldner: Speich-Schuler, Melchior, Kalk- und Zieglbrennerei, in Glarus.

Datum des Schlusses: 4. September 1902.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (489)

Gemeinschuldner: Müller, Alb., gew. Käser in Berg.

Datum des Schlusses: 16. September 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (493/98)

Faillis:

Voigt, Henri, Café de la Banque, à Lausanne.

Henrioud, Aimé, Café de la Rosiaz, à Lausanne.

Boos, Albert, Café du Faucon, à Lausanne.

La société en nom collectif C. Vezon et fils, menuiserie et ébénisterie, à Renens.

La société en nom collectif Estoppey et Perret, épicerie, à Lausanne.

Demagistri, C., cafetier, à Lausanne.

Date de la clôture: 6 septembre 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.)

(L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (500*)

Liegenschafts-Steigerung.

Aus dem Konkurse des Germann, Jakob, Schreinermeister, an der Bremgartenstrasse Nr. 2, in Zürich III, und im Verwertungsverfahren gegen Benz, Heinrich, Spenglermeister, an der Badenerstrasse, in Zürich III, kommen Montag, den 20. Oktober 1902, nachmittags 4 Uhr, auf dem Bureau des Betreibungsamtes Zürich V (Kreisgebäude, 1. Etage) auf öffentliche Steigerung:

5 Aren 86 m² Bauland am Haldeliweg-Gloriastrasse in Fluntern (Kat.-Nr. 1591).

Grenzen und Dienstbarkeiten laut Protokoll und Gantrodel.

Der Käufer hat an der Steigerung Fr. 500 Anzahlung zu leisten; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen, welche bei obgenanntem Konkursante zur Einsicht aufliegen.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (477*)

II. Steigerung.

Aus dem Konkurse des Mollet, Theodor, Baumeister, in Bendlikon, wird Freitag, den 17. Oktober 1902, abends 5 Uhr, im Café Schneebeli am Limmatquai in Zürich auf II. öffentliche Steigerung gebracht:

Das Wohnhaus zum «weissen Rössli», an der Niederdorfstrasse Nr. 82, in Zürich, für Fr. 32,000 assekuriert, mit einer Grundfläche von 70,60 m².

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich.

Konkursamt Zürich I.

(490¹)

Zweite Steigerung.

Aus dem Konkurs des Richert, Fritz, zur «Kronenhalle», in Zürich, wird Montag, den 20. Oktober 1902, abends 5 Uhr, im Restaurant zur «Kronenhalle» an der Rämistrasse in Zürich auf II, öffentliche Steigerung gebracht:

Das Wohnhaus zur «Kronenhalle», an der Rämistrasse in Zürich gelegen, für Fr. 205,950 asssekuriert, mit 413,55 m² Grundfläche.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Luzern.

Konkurskreis Reiden und Pfaffnau.

(504)

In Konkursachen des Bähler, L. E., Handelsmann, in Roggliswil, gelangt Dienstag, den 23. September 1902, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus z. «Löwen» in Pfaffnau gegen Barzahlung an öffentliche Steigerung:

Lebensversicherungspolice im Betrage von Fr. 5000 auf «Concordia» in Köln.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 904.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud.

Président du tribunal de Grandson.

(502)

Débitrice: Veuve Rothlisberger, S., meunière, à Pérosset rière Grandson.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 23 septembre 1902, à 1 heure après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, à Grandson.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. St. Gallen.

Konkursamt Oberrheinthal in Altstätten.

(501)

Gant-Rückruf.

Die auf Dienstag, den 23. September 1902 in Nr. 311 ausgekündete Liegenschaftengant im Konkurs Gschwend-Haselbach, Feilenhauerei und Kohlenhandlung, in Altstätten, findet nicht statt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1902. 18 septembre. La société anonyme Fabrique suisse de pâtes et produits alimentaires et fabrique de caisses, à Pérolles, commune de Villars-sur-Glâne, a, dans son assemblée générale du 24 février 1902, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 11 avril 1901, page 521. La société a modifié sa raison sociale. La nouvelle raison est Fabrique de pâtes alimentaires de Fribourg. Le capital social a été porté

à cent quatre vingt mille francs (fr. 180,000), divisé en 360 actions de fr. 500 chacune. Ces actions seront au porteur. Les publications de la société se feront désormais par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La signature sociale conférée aux administrateurs délégués Auguste Chardonnens et Edouard Hogg, est retirée. La société sera représentée et engagée vis-à-vis des tiers: 1^o par la signature du directeur Jules Monney, à Fribourg, signant individuellement; 2^o par la signature collective de deux d'entre les trois administrateurs ci-après désignés Auguste Chardonnens, Léon Daguet et Arthur Schaechtlin, tous à Fribourg.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1902. 19 septembre. Sous la raison sociale Société maraîchère de Chessel, il est créé une société anonyme qui a son siège à Chessel et pour but l'exploitation d'un établissement de culture horticole et maraîchère et la reprise de l'établissement exploité à Chessel par la société en commandite D. Guettier et compagnie. Les statuts de la société portent la date du 15 septembre 1902. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trente mille francs, divisé en 60 actions de fr. 500 au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis du district d'Aigle. La société est représentée vis-à-vis des tiers par Eugène Constantin, de Genève, y domicilié, agronome, administrateur-délégué de la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1902. 18 septembre. Le chef de la maison Emile Javet, à Saint-Martin, est Daniel-Emile Javet, fils de Jacob, de Praz en Vully (Fribourg), domicilié à St-Martin. Genre de commerce: Achat et vente de vélocipèdes, machines à coudre et autres, horlogerie, petits chariots, confections et réparations mécaniques. Bureaux: à St-Martin.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

16 septembre. La société en nom collectif existant à La Chaux-de-Fonds sous la raison Roskopf et C^{ie} (F. o. s. du 6 avril 1900, n^o 130), est dissoute. Les associés en ont opéré eux-mêmes la liquidation. Cette raison est radiée. La procuration conférée à Jean Meyer, est éteinte.

16 septembre. La maison «Roscopf et C^{ie}», à Berlin dont le chef est Hélène Ducommun, née Degen, de La Chaux-de-Fonds, domiciliée à Genève, inscrite dans le registre du commerce du tribunal du district I de Berlin, a créé le 1^{er} septembre 1902, une succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la raison Roskopf & C^{ie}, La Chaux-de-Fonds, et a donné procuration pour les affaires de cette succursale à Jean Meyer, de Schaffhouse, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Achat, vente et fabrication d'horlogerie. Bureaux: 32, Rue Léopold Robert.

16 septembre. Paul-Ernest Jacot, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds, est entrée comme associé dans la société en nom collectif Ritter, Debrot & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 11 septembre 1902, n^o 331).

18 septembre. La raison Pierre Guillod, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 avril 1889, n^o 71), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 18 septembre. Dans son assemblée générale du 12 février 1902, la société dite Bicycle Club de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1899, page 836), a renouvelé son bureau comme suit: Vital Boujut, président; Henry Tocanier, secrétaire, et Eugène Perrot, trésorier, tous domiciliés à Genève. La société est engagée par la signature collective de ces trois membres ou par celle de l'un d'eux délégué à cet effet.

„ALLIANZ“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Zwölfter Rechnungsabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901.

Summarische Bilanz.

Aktiva.				Passiva.	
Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
3,000,000	—	Solawechsel der Aktionäre.		4,000,000	—
		Immobilien-Konto:			
		Mk. 1,075,000. —	Geschäftshaus der Gesellschaft, Kanonenstrasse 41, Taubenstrasse 1/2.		
		» 84,541. 82.	Zugang.		
1,741,946	40	Mk. 1,759,541. 82.		1,200,000	—
500,000	—	» 17,595. 42.	Abschreibung.		
—	—	Hypotheken.		1,008,291	06
—	—	Darlehen auf Wertpapiere.			
—	—	Effekten:			
—	—	Mk. 1,235,483. 65.	a. Staatspapiere.		
—	—	» — — —	b. Pfandbriefe.		
—	—	» 2,177. 60.	c. Kommunalpapiere.		
1,237,661	25	» — — —	d. Sonstige Wertpapiere.	2,223,713	81
—	—	(Wert nach dem Kursstand vom 31. Dezember 1901 Mk. 1,266,316. 68)			
—	—	Darlehen auf Policen.		201,644	02
—	—	Kautions-Darlehen an versicherte Beamte.		715,528	76
—	—	Wechsel-Konto.		—	—
618,896	93	Guthaben bei Banken.		—	—
576,833	93	» » Versicherungs-Gesellschaften.		14,379	08
6,006	15	Stückzinsen.		1,550	—
2,162,281	32	Aussenstände bei den Vertretern u. Versicherten bezw. Dritten.			
66,299	78	Kassenbestand.			
—	—	Inventar und Drucksachen (abgeschrieben).			
—	—	Sonstige Aktiva.	(B. 66)		
9,909,925	76			9,909,925	76

*) Einschliesslich der bisher auf Schaden-Reserve verbuchten Reserve für unvorhergesehene Fälle im jetzigen Betrage von Mk. 300,000.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses bescheinigen wir hiermit auf Grund der Bücher.

Die Direktion:

v. d. Nahmer. O. Andree.

Die Revisions-Kommission:

Windmüller. Gustav Meisnitzer. Emil Pick.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zuckerkonsum per Kopf der Bevölkerung.

(Nach amtlichen Quellen.)

Länder	1888 bis 1889	1889 bis 1890	1890 bis 1891	1891 bis 1892	1892 bis 1893	1893 bis 1894	1894 bis 1895	1895 bis 1896	1896 bis 1897	1897 bis 1898	1898 bis 1899	1899 bis 1900
Oesterreich-Ungarn	19,6	16,1	15,0	16,0	17,2	16,6	19,2	19,6	18,2	17,8	18,8	17,6
Belgien	21,2	21,8	21,6	21,8	21,1	21,7	31,3	22,7	23,1	23,1	28,2	28,3
Bulgarien	4,0	4,2	4,1	5,2	6,1	7,1	8,6	5,0	6,6	5,5	6,6	6,7
Dänemark	38,3	39,0	41,0	43,6	45,5	43,0	42,3	46,7	47,6	48,8	47,8	54,8
Frankreich	25,3	28,5	28,7	30,5	27,9	27,8	30,6	28,4	32,3	30,9	33,0	37,0
Deutsches Reich	11,7	22,9	24,0	23,6	22,9	26,7	26,9	31,3	26,3	30,2	30,7	38,9
Griechenland	10,6	10,3	10,1	8,6	7,4	7,3	10,7	5,9	6,0	6,2	6,5	7,2
Italien	8,9	8,0	7,9	7,2	8,3	7,1	5,1	6,0	6,1	6,3	6,2	6,1
Niederlande	17,9	25,0	27,7	26,3	28,6	25,6	11,0	25,6	26,5	34,4	28,9	32,5
Portugal u. Madeira	12,1	12,5	13,8	12,4	12,5	13,1	13,7	12,8	13,8	14,2	12,8	14,6
Rumänien	4,9	5,1	3,9	3,9	4,5	4,1	6,7	6,7	7,1	7,2	7,8	7,6
Russland	10,2	9,9	10,0	10,3	11,0	11,1	11,0	10,1	11,8	12,6	12,9	14,0
Serbien	4,7	8,7	8,8	3,8	4,2	4,3	6,3	4,3	4,8	4,7	5,1	5,3
Spanien	8,8	9,2	9,3	11,1	12,4	12,5	4,0	10,9	9,4	8,1	12,8	10,6
Schweden u. Norwegen	21,1	21,9	22,5	24,1	23,7	24,8	46,4	30,1	33,2	40,7	34,7	38,2
Schweiz	30,0	32,4	32,9	31,3	31,6	42,3	29,7	44,2	31,5	52,1	56,8	60,3
Türkei	6,0	6,4	8,1	9,3	7,6	7,2	4,0	7,8	7,2	7,1	7,7	8,0
Grossbritannien	73,2	77,8	78,7	80,7	77,4	84,8	79,1	87,5	86,1	91,3	88,4	91,6
Europa	19,9	21,9	22,2	22,6	24,0	23,3	24,6	24,3	24,1	25,4	25,7	27,1
Ver. St. v. Amerika	51,8	52,8	56,3	63,8	64,4	66,7	63,4	62,5	64,8	61,5	62,6	65,2
Zusammen	24,5	26,4	27,6	28,9	28,0	29,4	30,3	29,6	30,4	30,6	32,0	33,0

Verschiedenes — Divers.

Ueber die Lage des Baumwollmarktes schreibt die New Yorker-Kommissionsfirma Lehman Bros. der «N. Y. H. Z.»: An fast jedem Tage der Woche war der Markt ungewöhnlich aktiv und die Fluktuationen waren rapid, hauptsächlich infolge Operationen der Hausse-Clique. Deren insgesamt grossen Ankäufe und die Zögerung der Verkäufer führten zu höheren Preisen. Dazu kamen Meldungen über Verschlechterung der Erntesituation und andauernde Trockenheit in einem grossen Teile der Baumwoll-Region. Dass sich die Aussichten verschlechtert haben, scheint zweifellos, jedoch nicht in dem Umfange, wie ihn der neueste Regierungsbericht angibt, der den Durchschnittsstand der Baumwollernte zu Beginn ds. Mts. mit nur 64 %, bezeichnet, die niedrigste je zu Anfang September gemeldete Durchschnitts-Ziffer. Unter dem ersten Eindruck dieses Berichtes fand ein Ansturm von Ordres, hauptsächlich für südliche Rechnung, statt, doch ist es unsere Meinung, dass die Schlussfolgerung, zu welcher das Ackerbau-Departement gelangt ist, nicht den Tatsachen entspricht. Die Zeit dürfte die amtlichen Berichte dieser Saison als noch irrthümlicher als die der letzten erweisen, in welcher das Ackerbau-Bureau sich um eine Million Ballen irrte. Im Handel wird dem neuesten Bericht auch nur geringe Bedeutung beigegeben. Unserer Information gemäss ist mindestens auf eine Durchschnitts-Ernte zu rechnen, bei günstiger Witterung in den nächsten vier bis sechs Wochen mögen wir noch eine reiche Ernte erhalten. Daraufhin sind wir der Ansicht, dass die Preise eine unberechtigte Höhe erreicht haben. Weder hier noch im Ausland herrschen bezüglich des kommenden Baumwollwaren-Geschäftes optimistische Erwartungen, so dass kaum auf eine starke Konsumzunahme zu rechnen ist. Dazu liegen bessere Erntemeldungen aus Indien vor, woselbst die Entwicklung der Ernte in fast allen Provinzen durch Regenfall begünstigt worden ist. Die Anfuhrn dürften nun bald zunehmen und zweifellos grösser sein, als im letzten Jahre. Die Nachfrage nach tatsäch-

licher Baumwolle von Inland- wie Ausland-Konsumenten ist keine lebhaft, vielmehr wird von Hand zu Mund gekauft. Der hiesige Vorrat ist rein nominell, und doch steht prompte Lieferung nicht höher im Preise. Wenn gleich sich die Ernteaussichten verschlimmert haben, so halten wir doch die Avance für eine zu starke und bei fernerer günstiger Witterung dürften die Preise wieder auf ein niedrigeres Niveau zurückgehen.

— **Eisenbahn-Personentarife.** Die Handelskammer zu Bielefeld beschloss am 28. August, beim preussischen Minister der öffentlichen Arbeiten, beim Eisenbahnrat und beim Handelsminister folgende Anträge einzubringen: «Alle bestehenden Personentarifvergünstigungen sind abzuschaffen mit Ausnahme der für mittellose Kranke und derjenigen im Nah- und Vorortverkehr. Die Rückfahrkarten und zusammenstellbaren Rundreisebilletts sind ohne Gewährung von Preisvergünstigungen aus Bequemlichkeitsgründen beizubehalten. Der bisherige Unterschied zwischen Schnellzugs- und Personenzugs-Fahrpreisen ist zu beseitigen. Die Gewährung von Freigeäck ist aufzuheben. An Stelle dieser Vergünstigung wird von der Handelskammer beantragt eine Ermässigung der Fahrpreise und zwar etwa auf die Hälfte der jetzt gültigen Retourbilletts, wobei von dem halben Retourbillettspreis mit Rücksicht auf die gewünschte Beseitigung des Freigeäckes noch ein halber Pfennig bei den Fahrpreisen der Wagenklassen I bis III in Abzug zu bringen ist. Der Fahrpreis der IV. Klasse ist von 2 Pf. auf 1,5 Pf. per km zu ermässigen.» Ausserdem beantragte die Kammer noch eine Herabsetzung der Gepäckfracht von 0,50 Pf. auf 0,25 Pf. für 10 kg und 1 km und betonte, dass in Anbetracht der Aufhebung des Freigeäckes auf eine strengere Handhabung der Bestimmungen über die Mitführung von Handgepäck zu dringen sei.

— **Elektrische Briefbeförderung.** Zeitungsnachrichten zufolge zog der italienische Minister für Posten und Telegraphie das von dem Ingenieur Piscicelli ausgearbeitete Projekt einer elektrischen Briefbeförderung in Erwägung, mittelst welcher die Briefschaften enthaltenden Aluminiumbehälter mit einer Geschwindigkeit von 400 km in der Stunde befördert werden würden. Galimberti bildete eine Kommission von Technikern, um das Projekt prüfen zu lassen, ehe Versuche zwischen Rom und Neapel angestellt werden.

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns.

Warengruppe	Januar-Juli, Einfuhr		Ausfuhr	
	1901	1902	1901	1902
Rohstoffe	568,666,765	614,585,382	437,105,240	465,920,738
Halbfabrikate	130,424,587	146,029,577	157,126,588	161,009,947
Ganzfabrikate	247,484,825	256,416,933	441,079,531	439,619,479
Total	946,576,177	1,017,031,892	1,035,311,359	1,066,550,164
dazu edle Metalle u. Münzen	24,770,390	59,012,069	29,043,668	37,681,755
Gesamtsumme	971,346,567	1,076,043,961	1,064,355,027	1,104,231,919

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. Sept. Kronen	15. Sept. Kronen	7. Sept. Kronen	15. Sept. Kronen
Metallbestand	1,388,743,126	1,396,461,751	Notencirkulation	1,491,043,370
Wechsel:				
auf das Ausland	59,460,722	59,430,549	Kurzfall. Schulden	140,805,069
auf das Inland	223,425,385	203,316,477		145,220,174

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Réd. des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

DE VILLARS CHOCOLADE.

Die von Kennern bevorzugte Marke ist in kurzer Zeit zum Liebling der feinen Welt geworden. (1950)

Buchhalter.

Schweizer, militärr., der drei Hauptsprachen in Wort u. Schrift vollst. mächtig, sucht Stelle. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Eintritt per sofort oder später. Kautionsfähig. Offert. sub ZU 7120 an Rudolf Mosse, Zürich. (1783)

Fr. 40,000

gesucht
(für längere Zeit fest) auf vorstands-freie Liegenschaft von doppeltem Gesamtwert und Fr. 65,500 Gebäude-assekuranz. Geß. Offerten mit Zinsfuss und Terminangabe befördert unter Chiffre ZJ 7059 die Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich. (1771)

Schweizer-Milch-Nudeln
bestes, gesundes und relativ billiges Nahrungsmittel für Familien.

C. F. Oederlin, Genf.
(1848)



Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.
(1873) Picard frères in Biel.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.
Insertionsannahme für alle In- und Ausländischen Zeitungen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Amtsstelle eröffnet hiermit für sich und für die eidg. Pferderegeanstalt in Thun und das Zentralremontedepot in Bern Konkurrenz über die Lieferung von Heu und Stroh diesjähriger Ernte.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. (1770.)

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift «Angebot für Fourage» bis zum 10. Oktober 1902 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 17. September 1902.

Mailand. Hôtel G^d Bretagne und Reichmann

im Zentrum der Stadt, beim Domplatz.

Ruhig gelegene Zimmer gegen den Garten.

Elektrische Beleuchtung. — Zentralheizung. — Lift. — Civile Preise.

[1784]

Paul Elwert, Besitzer.

Die

Zürcher Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen ihre (1616)

3 1/2 % Obligationen in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, kündbar nach vier Jahren.

Phoenix

Assurance Company

Englische Versicherungs-Gesellschaft

(904)

gegen

Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Besorgt zu vorteilhaftesten Bedingungen

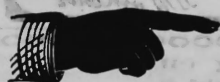
Versicherungen aller Art

Weitere Auskunft b. d. General-Agenten oder bei Herrn Alfred Bourquin, Direktor der schweiz. Filiale in Neuenburg. Wo nicht vertreten, wünscht man solide

Unteragenten

anzustellen. — Bezahlte Entschädigungen seit der Gründung:

Ueber Fr. 625,000,000.



Leistungsfähigste I. Mützen- und Stoffhutfabrik in Deutschland sucht mit solventer Mützen-Engros-Firma, mit nachweisbar grossem Umfang, behufs Import in Verbindung zu treten.

Offerten unter Angabe von Referenzen sub V H 3582 an Rudolf Mosse, Berlin C, Königstrasse 56, erbeten. (1785)

WANNER & C^o, HORGEN.

Grösstes Specialgeschäft für

ISOLIERUNG

von Dampfkesseln,
Dampf- und Wasser-
leitungen mit:

„Diatomit“ (gebrannte Kieselguhr-Formstücke), + Patent No. 15,717 +
Unerreicht für Ueberhitzer-Anlagen und sehr hohen Dampfdruck.
I^a Grünzweig'sche Asbest- und Korkkieselguhr-Isoliermassen,
Korksteinplatten und Korksteinschalen.
„Remanit“-Seiden-Isoliermaterial in Matratzen, Polstern und Zöpfen.



ISOLIERUNG

von Kälteleitungen, Eis-
und Kühlenanlagen mit

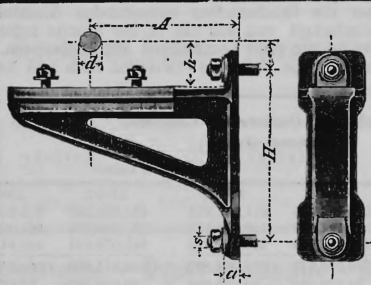
Asphalt-Korksteinschalen, nicht faulend.
Korksteinplatten und Korksteinen, asphaltiert.
Korksteinplatten u. Korksteinen, imprägniert, Marke „Reform“.

Muster und Kostenvoranschläge gratis durch:

WANNER & C^o, HORGEN.

Fachgemässe Ausführung. — Geübte Arbeiter.
Höchster Nutzeffekt. — Garantie.

(690)



Eisengiesserei

Maschinenguss nach Mo-
dellen, Schablonen u. Zeich-
nungen bis 10,000 kg. —
Cylinderguss, Dynamo-
guss, Bau- und Handels-
guss. — Formmaschinen
für Massenartikel. — Co-
quillenguss.

Spezialität: Rohguss für Transmissions-, Hängelager, Stehlager mit
Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.
Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Eisen- & Metall-Giesserei SEEBACH

H. Bölsterli & C^o

Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei

Bronze,
Phosphorbronze, Messing
Lagerkompositionen

Legierungen jeder Art
Eigene (1378)
Modellschreinerei

Wengernalpbahn-Gesellschaft.

Zufolge eines gemäss Art. 645 O. R. und Art. 10, Abs. 2, der Statuten
eingereichten Begehrens werden hiemit die Tit. Aktionäre eingeladen
zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 1. Oktober 1902, vormittags 11 Uhr,
im Hotel Pfistern in Bern.

Traktanden:

- 1) Antrag auf Abberufung von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 2) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den
Aktienbesitz, begleitet von arithmetisch geordneten Nummernverzeich-
nissen, bis und mit dem 26. September bezogen werden bei unseren offi-
ziellen Zahlstellen: Eidgenössische Bank und ihre Filialen, Volksbank in
Biel, Burkhard-Gruener in Bern, Alfred Schuppisser & Co. in Zürich.

Bern, den 27. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Bodenehr.

[1708]

Chemische Fabrik Brugg A. G.

vormals Dr. Zimmermann & Co.

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 4. Oktober 1902, nachmittags 3 1/2 Uhr, in das Bureau
der Fabrik eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Rein-
gewinnes.
- 4) Festsetzung der Dividende.
- 5) Wahl der Revisionskommission.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Be-
richt der Revisionskommission liegen vom 26. September 1902 an den
Aktionären zur Einsicht auf unserm Bureau bereit.

Brugg, den 20. September 1902.

(1760)

Der Verwaltungsrat.

Kommanditär- oder Teilhaber-Gesuch

Tüchtige Kaufleute mit ausgezeichneter Kundschaft in der ganzen
Schweiz, bereits im Besitze guter Vertretungen und eigenem Warenlager,
suchen behufs Vergrösserung ihres Geschäftes einen Kommanditär oder
Teilhaber mit Bareinlage von Fr. 30,000 à 40,000. Flotte Rendite, wie
Einlage garantiert. Bewerber, die im Geschäft selbst tätig sein wollten
(Buchhaltung, Korrespondenz etc.), erhalten den Vorzug.

Gef. Offerten sub Chiffre P c 4594 Z befördern Haasenstein & Vogler
in Basel.

[1774]

Société des Mines et Carrières des Alpes.

Les membres de l'association dite Société des Mines et Carrières des
Alpes sont convoqués en assemblée générale au siège administratif de
la société, 4, Rue de Lausanne, à Genève, pour le mercredi, 8 octobre
prochain, à 2 heures après-midi.

Ordre du jour: Rapport du conseil d'administration. — Approbation
des comptes de l'exercice écoulé 30 juin 1901—1902. — Nomination d'ad-
ministrateurs. — Propositions diverses.

[1780]

Les administrateurs délégués.

Société des Mines d'Or de Calderona.

Les membres de l'association dite Société des Mines d'Or de Calderona
sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 7 octobre
prochain, à 2 heures après-midi, dans les bureaux de la Société des
Mines et Carrières des Alpes, Rue de Lausanne, n° 4, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Approbation des comptes de l'exercice écoulé.
- 3° Nomination d'administrateurs.
- 4° Propositions diverses.

Pour assister à l'assemblée générale, chaque sociétaire devra présenter
ou envoyer ses titres ou un bordereau de ses titres (en indiquant les
numéros) à la société des Mines et Carrières des Alpes, 4, Rue de Lau-
sanne, à Genève, qui lui délivrera une carte nominative et personnelle lui
donnant droit à assister à l'assemblée. Chaque sociétaire peut se faire
représenter par un sociétaire en lui remettant sa carte d'admission et un
pouvoir.

[1779]

Le conseil d'administration.

J. Alexandre's Original

**Numboldt-
Feder**

Nur echt, wenn die Schachtel ein
stehendes Facsimile aus einem
Original-Briefe Humboldt's an
J. Alexandre vom 13. Mai 1859 enthält.

facente la nom de votre plume
à jamais pour J. H. Numboldt

Doppel-Extrakt
aus dem Original-Briefe
Humboldt's an
J. Alexandre vom 13. Mai 1859

DECKEL DER SCHACHEL

(409)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

[72]